

Modulkatalog Master of Arts

729 International Organisations and Crisis Management

PO-Version 2025

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"	3
Arab 1.3	Grundlagen des Islams	4
Arab 2.4	Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus	6
Arab 3.3	Arabische Landeskunde	8
BA.IWK.P2	Kulturspezifisches Wissen und Handeln	10
BW13.1	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	12
BW13.2	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	13
BW16.1	Basismodul Management	15
BW25.1	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	17
BW25.2	Vertiefungsmodul Außenhandel und Entwicklung	18
HiSO 861	Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte)	20
HiSO 862	Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte)	22
Hist 881	Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte)	24
Hist 882	Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte)	26
Hist 883	Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte)	28
IOCM100	Methoden der Politikwissenschaft	30
IOCM200	Internationale Organisationen	32
IOCM210	Exkursion zu internationalen Organisationen	35
IOCM300	Krisenmanagement	37
IOCM400	Praxismodul	40
IOCM500a	Sommerschule	42
IOCM600	Modul Ausland I	44
IOCM700	Modul Ausland II	46
IOCM800	Praktikum	48
IOCMIS1	Interdisziplinäre Studien I	50
IOCMIS2	Interdisziplinäre Studien II	52
IOCMIS1	Sprachenmodul I	54

IOCMLS2	Sprachenmodul II	56
JurÖ220	Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	58
JurÖ320	Grundzüge des Völkerrechts	60
Kauk-MA-3	Geschichte Kaukasiens	62
Kauk-MA-4	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	64
M-AEKM-G3	Ethik und Management von Konflikten	66
MASOZ32.1	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	68
MSOE 2	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	71
MW13.1	Organisationstheorien	73
MW13.2	Organisationsstrukturen	74
MW13.3	Organisationaler Wandel	75
MW16.2	Comparative International Management	76
MW16.3	Advanced Comparative International Management	77
MW22.1	Regional Development	79
MW25.2	IPE I: Trade and Development	80
IOCM900	Masterarbeit	81
	Abkürzungen	83

Hinweis :

Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"

Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"

Dem Studium vorangestellt ist der Vorkurs „Inter-Kulturalität und Campus-Leben“, welcher als Blockseminar am Wochenende vor der ersten Semesterwoche stattfindet. Der Vorkurs wird die Studierenden des Masterprogrammes zu Studienbeginn in einer mehrtägigen Blockveranstaltung zusammenführen. Primär soll er

- a) ein intensives Kennenlernen der Studierenden untereinander wie von Dozenten und Studierenden ermöglichen
- b) die Studierenden auf das interkulturelle Miteinander in einem „international classroom“ vorbereiten
- c) die Studierenden mit der akademischen Struktur und den Standards an der FSU Jena vertraut machen
- d) eine Hinführung zu Politik, Gesellschaft und Kultur Deutschlands bieten und
- e) durch die Einführung von Mentoren die Vernetzung der Studierenden untereinander und ihre Integration fördern.

Jedem internationalen Studierenden wird ein deutscher Studierender als Mentor zugeordnet. Fachlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die Besonderheiten deutscher Geschichte und Kultur und diskutieren ihre internationale Rezeption.

Das Kolloquium gibt den Dozenten ein frühes Feedback der Studierenden und den Studierenden die Möglichkeit, ihre persönliche Sicht vom Studium und seinen Perspektiven zu reflektieren und weiterzugeben.

Der Vorkurs enthält v.a. folgende Elemente: In Kooperation mit dem Fach „Internationale Wirtschaftskommunikation“ werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten akademischer Kulturen im Vergleich reflektiert und damit Sensibilität für die Herausforderungen eines international rekrutierten Studienganges geschaffen. Der Vorkurs gibt darüber hinaus einen Überblick über Struktur, Aufbau und Ziele des Studiengangs incl. Vorstellung der Lehrkräfte. Er bietet eine Einführung in gute wissenschaftliche Praxis in Orientierung an deutschen akademischen Standards und am Leitfaden des Institutes für Politikwissenschaft. Die wichtigsten Anlaufstellen für die Studierenden auf dem Campus werden vorgestellt (u.a. Bibliothek, Haus auf der Mauer, Internationales Büro, Prüfungsamt). Über die Campus-Ebene hinaus sollen die Studierenden in den politischen und kulturellen Standort Jena und Thüringen eingeführt werden. Dazu gehört auch der Besuch von Erinnerungsorten (wie dem ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald) und etwaige Gespräche mit Jenaer und Thüringer Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft.

Im Kolloquium am Ende des Semesters können die Studierenden den Lehrkräften eine persönliche und kritische Rückmeldung über ihre Eindrücke vom ersten Studiensemester, die erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten und ihre weiteren Ziele für Studium und Berufsleben vermitteln.

Der Vorkurs wird mit einem Kolloquium am Ende des Semesters abgeschlossen.

Modul Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Modulcode	Arab 1.3
Modultitel (deutsch)	Grundlagen des Islams
Modultitel (englisch)	Basics of the Islamic religion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Seidensticker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (2 SWS), V (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Systematischer Überblick über a) den religiösen Schriftkanon des Islams (Koran, Prophetentradition) von seiner Entstehung bis zur zeitgenössischen Diskussion über Echtheit und Hermeneutik und b) die Entstehung und Entwicklung der islamischen Pflichtenlehre. Vertieft wird dieser Überblick durch die Behandlung verschiedener Einzelbereiche des klassischen und modernen islamischen Rechts.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zentraler kultischer und rechtlicher Normen des Islams, Kenntnis der kanonischen Quellen und der Methoden der Ableitung von Normen aus diesen Quellen, Grundkenntnisse des islamischen Rechts. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus	
Modulcode	Arab 2.4
Modultitel (deutsch)	Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus
Modultitel (englisch)	Later Arabic history: Ottoman rule, colonialism, independence and Islamism
Modul-Verantwortliche/r	Professor:innen des Seminars für Orientalistik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul; 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul; 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, V
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die Geschichte der arabischen Welt von der osmanischen Eroberung arabischer Länder im 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung des Islamismus.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der jüngeren Phasen der arabischen Geschichte und des Islamismus. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Arab 3.3 Arabische Landeskunde	
Modulcode	Arab 3.3
Modultitel (deutsch)	Arabische Landeskunde
Modultitel (englisch)	Regional information on the Arab world
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Fadel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die geographischen, historischen und sprachlichen sowie religiösen und kulturellen Besonderheiten der verschiedenen Länder der arabischen Welt von Marokko und Mauretanien bis Oman und von Syrien, Palästina über Ägypten und den Jemen bis zu den Komoren. Der historische Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der letzten 200 Jahre.
Lern- und Qualifikationsziele	Aneignung von Kenntnissen über Geographie, Geschichte und Kultur des arabischen Raums. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichtes, Übernahme eines Kurzreferates.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.)

Empfohlene Literatur

k. A.

Modul BA.IWK.P2 Kulturspezifisches Wissen und Handeln	
Modulcode	BA.IWK.P2
Modultitel (deutsch)	Kulturspezifisches Wissen und Handeln
Modultitel (englisch)	Cultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: Bei der Wahl des fremdsprachigen kulturellen Akteursfelds werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur - Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur - Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH-(Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Für alle anderen Sprachen sind Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: -
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines ausgewählten kulturellen Akteursfelds (Erstsprache) 2. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines ausgewählten kulturellen Akteursfelds (Fremdsprache)
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage wirtschaftshistorische Entwicklungen eines erst- und eines fremdsprachigen Akteursfelds in ihren Zusammenhängen zu beschreiben; kennen einflussreiche politische, soziale und wirtschaftliche Akteure und verstehen die Grundzüge politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen; • können Vernetzungen der Alltagskultur in ihren Grundzügen erklären; • sind in der Lage, kommunikative Konventionen zu erkennen und zu erklären.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur Kulturelles Akteursfeld Erstsprache (40%), Hausarbeit Kulturelles Akteursfeld Fremdsprache (60%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	--

Modul BW13.1 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW13.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Organization, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Peter Walgenbach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 729 M.A: International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Dieses Modul dient der Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise von Organisationen, insb. von Unternehmungen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse über Führung und das Management der Humanressourcen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Theorien und Konzepte des Aufbaus und der Funktionsweise von Organisationen, der Führung und des Managements von Humanressourcen. Sie können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungsraum
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.

Modul BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW13.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Organization, Organizational Behavior, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Peter Walgenbach
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet werden die Inhalte von BW13.1 bzw. BW13.4 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 429 M.A. Sport Governance, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Education, Labour Relations and Employment)*: Wahlpflichtmodul; [* falls nicht im Erststudiengang absolviert und nur auf Antrag an den Schwerpunktverantwortlichen]
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Kenntnisse der zentralen Theorien und Konzepte von Organisationsstruktur, Motivation, Arbeitszufriedenheit, Anreizsystemen, Gruppenverhalten, Personalbeurteilungssystemen und Führung.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Theorien und Konzepte zur Erklärung und Steuerung des Verhaltens von Organisationsmitgliedern. Sie können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum

Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW16.1 Basismodul Management	
Modulcode	BW16.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 079 B.Sc. Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik, 729 M.A: International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Strategischen Managements, • Strategische Unternehmensplanung: Analyseinstrumente, • Geschäfts- und Unternehmensstrategie, • Strategieumsetzung, Kontrolle und Organisationsgestaltung, • Internationale Strategie und Organisation, • Management im Mitbestimmungs- und Kapitalmarktkontext

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über die folgenden drei Kernkompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Grundlegende Konzepte des strategischen Managements verstehen und anwenden: Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte des strategischen Managements und verstehen, wie sie in der Praxis angewendet werden. Sie sind in der Lage, die Ziele, Werte, Leistungen und die Umwelt von Unternehmen zu analysieren und auf Basis der erlernten Konzepte fundierte Entscheidungen zu treffen.2) Verständnis für die Anforderungen an Unternehmer und Manager entwickeln: Die Studierenden sind mit den verschiedenen Anforderungen an Unternehmer und Manager vertraut und verstehen, welche Fähigkeiten und Eigenschaften für eine erfolgreiche Unternehmensführung erforderlich sind. Sie haben ein Bewusstsein für die persönlichen und beruflichen Kompetenzen entwickelt, die für die Übernahme von Führungsverantwortung in Unternehmen erforderlich sind.3) Kenntnis der Grundfragen internationaler Strategie und Anwendung der Prinzipien der Corporate Governance: Die Studierenden verstehen die Grundfragen der internationalen Strategie und können analysieren, wie Unternehmen ihre Aktivitäten in einem globalen Kontext planen und durchführen. Sie kennen die Prinzipien der Corporate Governance und sind in der Lage, diese in Organisationsstrukturen anzuwenden, um eine effektive Unternehmensführung sicherzustellen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	<p>Müller, H.E.: Unternehmensführung: Strategien, Konzepte, Praxisbeispiele, aktuelle Auflage.</p> <p>Steinmann, H. /Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage.</p> <p>Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW25.1 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Modulcode	BW25.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	Basic Module Basics of Economic Policy
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Freytag
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (BWL, BAN, IMS, WiPäd1); 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen 050 M.Sc. Geographie, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 129 M.A. Politikwissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten der Wirtschaftspolitik. Es werden staatliche Eingriffe behandelt sowie wirtschaftspolitische Maßnahmen und Ziele besprochen. Dabei wird auf deren Umsetzung in Deutschland sowie den Hintergrund der Globalisierung eingegangen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu verstehen. Sie können anhand der behandelten Bewertungskriterien wirtschaftliche Entwicklungen nachvollziehen und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch bewerten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum. Eine Wiederholungsklausur wird zu Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters angeboten.
Empfohlene Literatur	Donges, Juergen B./Freytag, Andreas: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl. 2009, Stuttgart: Lucius & Lucius. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW25.2 Vertiefungsmodul Außenhandel und Entwicklung	
Modulcode	BW25.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Außenhandel und Entwicklung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Foreign Trade and Development Policy
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Freytag
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW20.1/BW20.4 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1/BW21.4 Basismodul Makroökonomik, BW25.1/BW25.4 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 129 M.A. Politikwissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Problemen der Welthandelsordnung, Entwicklungsproblemen, internationaler Währungspolitik sowie mit der Logik kollektiven Handelns in der Wirtschaftspolitik (Public Choice). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der internationalen Arbeitsteilung und des Strukturwandels in der Weltwirtschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für die Weltwirtschaftsordnung und die ökonomischen und politökonomischen Prozesse der internationalen Arbeitsteilung und des Strukturwandels.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%, 60 Minuten) im Prüfungszeitraum. Es wird eine Wiederholungsprüfung der Klausur angeboten. Nach Ankündigung zu Beginn des Semesters werden durch erfolgreiche Teilnahme an freiwilligen Quizzes vorlesungsbegleitend Bonuspunkte für die Gesamtnote gewonnen.
Empfohlene Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modul HiSO 861 Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte)	
Modulcode	HiSO 861
Modultitel (deutsch)	Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Eastern European History - Focus Southeast European Studies 1 (Social and Cultural History)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- 050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der südosteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der südosteuropäischen Kulturgeschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Max. Teilnehmerzahl pro Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul HiSO 862 Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte)	
Modulcode	HiSO 862
Modultitel (deutsch)	Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Eastern European History - Southeast European Studies 2 (Political History)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 HpS (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der südosteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der südosteuropäischen Politikgeschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Max. Teilnehmerzahl pro Seminar: 20
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 881 Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte)	
Modulcode	Hist 881
Modultitel (deutsch)	Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar North American Political History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Dietze
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M.A. M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Politikgeschichte.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer politikhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit; Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 882 Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte)	
Modulcode	Hist 882
Modultitel (deutsch)	Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar North American Cultural History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Dietze
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Kulturgeschichte.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer kulturhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit; Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 883 Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte)	
Modulcode	Hist 883
Modultitel (deutsch)	Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte)
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar North American Social History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Dietze
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Sozialgeschichte.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer sozialhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit; Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul IOCM100 Methoden der Politikwissenschaft	
Modulcode	IOCM100
Modultitel (deutsch)	Methoden der Politikwissenschaft
Modultitel (englisch)	Methods of Political Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Executive Module (IOCM 400) und Summer School (IOCM 500)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Vorlesung zielt darauf ab, eine gemeinsame methodologische Wissensbasis für den Studiengang zu schaffen, die als Grundlage für das weitere Studium dient. Folgende Themen werden besonders berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsdesign • Interviews • Inhaltsanalyse • Fallstudien und Fallvergleiche • Prozessanalyse • Statistische Analysen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die methodologischen Grundlagen des Studienfachs eingeführt werden. Die Vorlesung alterniert zwischen wissensvermittelnden Elementen und anwendungsbezogenen Übungen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Modulnote ergibt sich aus einer benoteten Klausur – typischerweise in Form eines – „take-home exams“ – zur Vorlesung.

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM200 Internationale Organisationen	
Modulcode	IOCM200
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	International Organisations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Das Modul vertieft mit dem Fokus auf internationale Organisationen einen der beiden Kernbereiche des Studiengangs.</p> <p>Im Wintersemester wird zunächst ein verpflichtendes Einführungsseminar angeboten. Dabei wird ein erweitertes Verständnis von internationalen Organisationen zugrunde gelegt, das auf internationale Regierungsorganisationen wie die Vereinten Nationen abzielt. Nichtregierungsorganisationen, hybride Organisationsformen und informelle Kooperation werden als weitere Formen der Global Governance betrachtet. Das Einführungsseminar vermittelt zudem die bedeutendsten Theorien internationaler Institutionen (u.a. rationaler und soziologischer Institutionalismus).</p> <p>Im Sommersemester werden mehrere Lehrveranstaltungen zum internationalen Krisenmanagement zur Auswahl angeboten. In diesen werden die Rolle verschiedener Akteure (gesellschaftliche Akteure, Mitgliedsstaaten, internationale Bürokratien usw.) beim globalen Regieren beleuchtet und zentrale Fragestellungen bezüglich der Funktion internationaler Organisationen unter Rückgriff auf Konzepte wie Macht, Autonomie und Legitimität in unterschiedlichen Politikfeldern (z.B. Menschenrechte, Finanzen oder Gesundheit) untersucht. Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt auf der Rolle internationaler Organisationen im Kontext grenzüberschreitender Krisen. Wie reagieren IOs auf Krisen? Sind sie zentral oder randständig in der Krisenbewältigung? Wie verändern sich IOs selbst durch Krisenpolitik?</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Forschung zu internationalen Organisationen. Sie werden mit der theoretisch-konzeptionellen Literatur vertraut gemacht, wenden diese in den Seminaren methodisch fundiert auf konkrete Fälle an, setzen sich mit Kontroversen auseinander und identifizieren Forschungslücken, die sie bearbeiten. Mit dem Ziel fallübergreifender Erkenntnisse vergleichen sie darüber hinaus verschiedene Theorien, Forschungsansätze und Fälle miteinander. So werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der eigenständigen und innovativen analytischen Leistung der Teilnehmer/-innen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Soft Skills durch Präsentationen, Debatten, Gruppenarbeiten und andere interaktive Arbeitsweisen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Protokolle oder begleitende Paper.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Das Seminar im Wintersemester wird als Hauptleistung mit einer benoteten Klausur abgeschlossen (70%). Die Klausur wird typischerweise als „take-home exam“ angeboten.</p> <p>b) Das Seminar im Sommersemester wird als Hauptleistung mit einer benoteten Hausarbeit abgeschlossen (70%).</p> <p>Hinzukommt jeweils zu a) und b) eine seminarbegleitende Leistung (Referat, Moderation, mündliche Beteiligung etc.) zu 30%.</p> <p>Zum Bestehen des Moduls muss jede Teilmodulprüfung bestanden sein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	keine
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM210 Exkursion zu internationalen Organisationen	
Modulcode	IOCM210
Modultitel (deutsch)	Exkursion zu internationalen Organisationen
Modultitel (englisch)	Study trip to International Organisations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Spezialisierung I und II (IOCM 600 und IOCM 700)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management (PO Version 2020,2022): Pflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management (PO Version 2025): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einer ca. 5-tägigen Exkursion zum Sitz einer oder mehrerer internationaler Organisationen (wie etwa Genf, Rom oder Wien) oder zum Einsatzort einer oder mehrerer internationaler Organisationen (etwa in Krisenregionen). Hier werden in einer Reihe von Hintergrundgesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der besuchten internationalen Organisation(en) aktuelle Themen vertieft, die zuvor im ersten Seminar des Moduls IOCM 200 theoretisch-konzeptionell aufbereitet wurden. Übergreifende Themen können dabei abhängig von den besuchten Organisationen und der aktuellen weltpolitischen Lage variieren. In allen Fällen steht die Frage nach der Rolle der Organisationen in der Bearbeitung von grenzüberschreitenden Krisen im Mittelpunkt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul bietet praktische Einblicke in die Arbeit internationaler Organisationen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Arbeitsweise, den internen Abläufen und aktuellen politischen Herausforderungen internationaler Organisationen. Zudem lernen sie internationale Organisationen als potentielle Arbeitgeberinnen kennen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an allen formalen Bestandteilen der Studienfahrt

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Das Modul wird durch die Übernahme einer Expertenrolle bei Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen abgeschlossen. Dies beinhaltet die intensive Beschäftigung mit aktuellen Themen einer besuchten Organisation sowie die Diskussionsführung in dem oder den entsprechenden Hintergrundgespräch(en). Das Modul ist unbenotet.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM300 Krisenmanagement	
Modulcode	IOCM300
Modultitel (deutsch)	Krisenmanagement
Modultitel (englisch)	Crisis Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) Seminar (2 SWS) und Seminar (2 SWS) oder b) Seminar (2 SWS) und Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Das Modul vertieft mit dem Fokus auf Krisenmanagement einen der beiden Kernbereiche des Studiengangs.</p> <p>Im Wintersemester wird zunächst ein verpflichtendes Einführungsseminar angeboten. Es führt die Studierenden zum einen in die Grundlagen der Forschung zu Krisen und Krisenmanagement ein, zum anderen in das besondere Engagement internationaler Organisationen in der Krisenbewältigung.</p> <p>Im Sommersemester werden mehrere Lehrveranstaltungen zum internationalen Krisenmanagement zur Auswahl angeboten. Dabei werden einzelne Aspekte theoretisch-konzeptionell vertieft anhand von Fallbeispielen behandelt und es wird auf die besondere Bedeutung von internationalen Regierungsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen eingegangen. Regelmäßig wird im Sommer auch eine Vorlesung zur Friedens- und Konfliktforschung gegeben, die alterniert zwischen Konfliktanalyse (u.a. Leitbegriffe, Ethik des gerechten Krieges / Friedens, Konflikt- und Friedensursachen, Konflikttypen, Konfliktfolgen) und Konfliktbewältigung (u.a. Krisenprävention, Mediation, Sanktionen, humanitäre Intervention und Schutzverantwortung, Peacebuilding, Transitional Justice, Terrorismusbekämpfung)</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Analyse internationaler Krisen und Konflikte und ihrer Bearbeitung. Sie werden mit der theoretisch-konzeptionellen Literatur zur Friedens- und Konfliktforschung vertraut gemacht und wenden diese in den Seminaren methodisch fundiert auf konkrete Fälle des internationalen Krisenmanagements an. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit dem Management von internationalen Krisen in anderen Politikfeldern, etwa Flüchtlingskrisen oder Katastrophenhilfe. Die Studierenden setzen sich mit Kontroversen in Wissenschaft und Politik auseinander und identifizieren Forschungslücken, die sie bearbeiten. Darüber hinaus vergleichen sie verschiedene Theorien, Forschungsansätze und Fälle miteinander mit dem Ziel fallübergreifender Erkenntnisse. So werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der eigenständigen und innovativen analytischen Leistung der Teilnehmer/-innen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Soft Skills durch Präsentationen, Debatten, Gruppenarbeit und andere interaktive Arbeitsweisen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>In den Seminaren ist für die Zulassung zur Modulprüfung eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussieht, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistende Aufgaben, Referate, Diskussionsbeiträge oder Seminarprotokolle.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a) Das Einführungsseminar im Wintersemester endet mit einer Hausarbeit (70%); während des Semesters sind seminarbegleitende Leistungen (Referat, Thesenpapier oder vergleichbar, 30%) zu erbringen.</p> <p>b) Die Seminare im Sommersemester enden mit einem Take-Home-Exam, im Fall der Vorlesung mit einer benoteten Klausur.</p> <p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Modulnote setzt sich zu jeweils 50% aus den Noten der Lehrveranstaltungen im ersten und zweiten Semester zusammen. Zum Bestehen des Moduls muss jede Teilprüfung bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM400 Praxismodul	
Modulcode	IOCM400
Modultitel (deutsch)	Praxismodul
Modultitel (englisch)	Executive Module
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Executive course (Seminar)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul soll das in den Modulen „International Organisations“ und „Crisis Management“ zu erwerbende theoretisch-konzeptionelle Wissen durch Kenntnisse aus der Praxis erweitern. Dafür werden PraktikerInnen aus nationalen und internationalen Verwaltungen eingeladen, die in einem (meist Block-) Seminar Themen mit Bezug zu internationalen Organisationen und/oder Krisenmanagement aus einer Praxisperspektive behandeln.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse von Insidern darüber, wie internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Think-tanks oder auch nationale Verwaltungen, die mit internationalen Organisationen zusammenwirken, arbeiten, wie sie strukturiert sind, welche Themen sie bearbeiten, wie sie „denken“ und was sie wollen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Seminarprotokolle oder begleitende Paper.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Seminarnote setzt sich aus einer oder mehreren vom Seminarleiter gewählten Teilleistungen zusammen, die in ihrer Gesamtheit vom Anforderungsniveau äquivalent zu einer Hausarbeit und einem Referat ist/sind. Dies können bspw. Ministerialvorlagen, Policy-Paper, Fallstudien, Midterm und Final, Essays etc. sein. Die konkreten Leistungsanforderungen und, bei mehreren Teilleistungen, die genaue Zusammensetzung der Gesamtnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. In ihrer Gesamtheit müssen alle Teilleistungen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM500a Sommerschule	
Modulcode	IOCM500a
Modultitel (deutsch)	Sommerschule
Modultitel (englisch)	Summer School
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Jedes Jahr wird eine Sommerschule abgehalten. Die Formate variieren: Im eher klassischen Workshop-Charakter wechseln sich Inputs von diversen Referenten zum Thema mit Diskussionen und Arbeitsgruppen ab. Themen sind hier etwa Friedensethik oder Versöhnung in Post-Konflikt-Gesellschaften. Dies schließt Besuche an Erinnerungsorten und Gespräche mit Zeitzeugen ein. Auch kann eine Simulation angeboten werden, in der die Kenntnisse zum Krisenmanagement Anwendung finden, vielfach interaktiv in Gruppenarbeiten und Rollenspielen. Im Vordergrund steht dabei das bessere Verständnis der Prozesse, des Zusammenspiels und der Positionen verschiedener Akteure in Krisensituationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen einen thematischen Schwerpunkt des Studiums im Bereich des Krisenmanagements. Sie erwerben darin entweder weiteres theoretisch-konzeptionelles Wissen oder sie wenden ihr Wissen praxisbezogen und an aktuellen Beispielen an.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bzw. der Sommerschule/Simulation bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Protokolle oder begleitende Paper.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Im Modul variieren die Anforderungen je nach Format der Sommerschule. Möglich sind kurze Essays, Positions- und Hintergrundpapiere, Vorträge oder Ähnliches, die im Vorfeld oder während der Sommerschule zu erstellen sind. Auch eine Erstellung in Arbeitsgruppen ist möglich. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Das Modul ist unbenotet.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Sommerschule findet als Blockveranstaltung statt, üblicherweise in Jena, ggf. auch andernorts.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul IOCM600 Modul Ausland I	
Modulcode	IOCM600
Modultitel (deutsch)	Modul Ausland I
Modultitel (englisch)	Specialisation (Abroad) I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel zwei Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen ihres Auslandssemesters Master-Veranstaltungen an Partneruniversitäten belegen, die ein Studienangebot bieten, das substanzielle Lehrveranstaltungen zu internationalen Organisationen und / oder Krisenmanagement einschließt. Sie können Kurse belegen, die sich entweder mit internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in allen Politikbereichen, mit Organisationstheorie oder mit neuen Formen des Global Governance, auch in relevanten Nachbarwissenschaften, befassen; oder sie können Kurse zum internationalen Krisenmanagement wählen, wobei Letzteres breit verstanden wird, also auch jenseits von Friedens- und Konfliktforschung und Kurse einschließt, die vor Ort in Jena nicht angeboten werden (etwa zur internationalen Entwicklungspolitik).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich an passgenau ausgewählten Partneruniversitäten Fachkenntnisse an, welche die Inhalte, theoretischen und methodischen Zugänge und Lehrformen des Master-Studiengangs in Jena substanziell vertiefen und erweitern. Zugleich gewinnen sie Alltagserfahrungen im Ausland und interkulturelle Sensibilität durch das Leben in einer anderen Kultur. Die Sprachenkenntnisse werden im fach- wie im alltagssprachlichen Umgang substanziell erweitert.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen ergeben sich aus den Vorgaben der entsprechenden Dozenten vor Ort.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Veranstaltungen erzielten Gesamtnote (je 50 %). Darüber hinaus gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modulbeschreibung des belegten Moduls festgelegt sind.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Auf der Homepage des Studienganges finden sich Informationen über die Partneruniversitäten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Zahl der Studienplätze ist jeweils begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach Bewerbung in einem internen Auswahlverfahren. Darüber hinaus können auch eigens kontaktierte Universitäten ausgewählt werden. Es wird empfohlen, internationale Universitäten in dem Sprachraum zu besuchen, dessen Sprache die Studierenden im Master-Studiengang erlernen bzw. vertiefen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	variiert je nach Studienort

Modul IOCM700 Modul Ausland II	
Modulcode	IOCM700
Modultitel (deutsch)	Modul Ausland II
Modultitel (englisch)	Specialisation (Abroad) II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel zwei Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können im Rahmen ihres Auslandssemesters Master-Veranstaltungen an Partneruniversitäten belegen, die ein Studienangebot bieten, das substanzielle Lehrveranstaltungen zu internationalen Organisationen und / oder Krisenmanagement einschließt. Sie können Kurse belegen, die sich entweder mit internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in allen Politikbereichen, mit Organisationstheorie oder mit neuen Formen des Global Governance, auch in relevanten Nachbarwissenschaften, befassen; oder sie können Kurse zum internationalen Krisenmanagement wählen, wobei Letzteres breit verstanden wird, also auch jenseits von Friedens- und Konfliktforschung, und Kurse einschließt, die vor Ort in Jena nicht angeboten werden (etwa zur internationalen Entwicklungspolitik).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich an passgenau ausgewählten Partneruniversitäten Fachkenntnisse an, welche die Inhalte, theoretischen und methodischen Zugänge und Lehrformen des Master-Studiengangs in Jena substanziell vertiefen und erweitern. Zugleich gewinnen sie Alltagserfahrungen im Ausland und interkulturelle Sensibilität durch das Leben in einer anderen Kultur. Die Sprachenkenntnisse werden im fach- wie im alltagssprachlichen Umgang substanziell erweitert.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen ergeben sich aus den Vorgaben der entsprechenden Dozenten vor Ort.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Veranstaltungen erzielten Gesamtnote (je 50 %). Darüber hinaus gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modulbeschreibung des belegten Moduls festgelegt sind.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Auf der Homepage des Studienganges finden sich Informationen über die Partneruniversitäten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Zahl der Studienplätze ist jeweils begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach Bewerbung in einem internen Auswahlverfahren. Darüber hinaus können auch eigens kontaktierte Universitäten ausgewählt werden. Es wird empfohlen, internationale Universitäten in dem Sprachraum zu besuchen, dessen Sprache die Studierenden im Master-Studiengang erlernen bzw. vertiefen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	variiert je nach Studienort

Modul IOCM800 Praktikum	
Modulcode	IOCM800
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	berufspraktische Tätigkeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium	20 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls steht die Mitarbeit in einer internationalen Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation (oder auch nationalen Administrationen, Think Tanks). Dabei soll die praktische Erprobung der im Studium erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten im Vordergrund der Tätigkeiten während des Praktikums stehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen Einblicke in Praxisfelder internationaler Organisationen und der angewandten Friedens- und Konfliktforschung bzw. Krisenbewältigung und schulen ihre Transferfähigkeit, indem sie ihr Wissen in neuen Kontexten und Aufgabenbereichen zum Einsatz bringen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die gewonnenen Erfahrungen sollen in einem schriftlichen Bericht dem Praktikumsbeauftragten des Master „Internationale Organisations and Crisis Management“ spätestens drei Wochen nach Abschluss des Praktikums vorgestellt werden. Der Bericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Nähere Informationen werden durch den Praktikumsbeauftragten mitgeteilt.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Der Modulverantwortliche bzw. Praktikumsbeauftragte hilft, soweit erwünscht, bei der Praktikumsfindung, indem er eine aktuelle Liste möglicher Praktikumsplätze bereithält. Die Organisationen entscheiden autonom über die Bewerbungen. Diese sind von den Studierenden selbständig zu erstellen und einzureichen.</p> <p>Es ist mit dem Praktikumsbeauftragten im Vorfeld des Praktikums abzuklären, ob das angestrebte Praktikum im Sinne des Studiengangs thematisch einschlägig ist.</p> <p>Eine Ableistung des Praktikums an dem Ort bzw. in dem Land, wo das Auslandssemester absolviert wird, wird empfohlen. Es sollte in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Das Praktikum kann jedoch auch in einem anderen Semester absolviert werden. Eine inhaltliche Verknüpfung mit der Masterarbeit ist möglich.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch

Modul IOCMIS1 Interdisziplinäre Studien I	
Modulcode	IOCMIS1
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Studien I
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Studies I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel eine Lehrveranstaltung (Seminar oder Vorlesung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 5 LP (150h Arbeitsaufwand) belegt werden. Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen von unseren Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management sinnvoll ergänzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften).
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch

Modul IOCMIS2 Interdisziplinäre Studien II	
Modulcode	IOCMIS2
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Studien II
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Studies II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	in der Regel eine Lehrveranstaltung (Seminar oder Vorlesung)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	0 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 5 LP (150h Arbeitsaufwand) belegt werden. Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen von unseren Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management sinnvoll ergänzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften).
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch

Modul IOCMLS1 Sprachenmodul I	
Modulcode	IOCMLS1
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul I
Modultitel (englisch)	Language Studies I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht aus einem Sprach- bzw. Fachkurs (2 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Der in der gewählten Sprache belegte Kurse vermittelt je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung eine Sprachkoordination. Sie berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Sie überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate. Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit. Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden. Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit der Sprachkoordination – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul IOCMLS2 Sprachenmodul II	
Modulcode	IOCMLS2
Modultitel (deutsch)	Sprachenmodul II
Modultitel (englisch)	Language Studies II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen. Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Das Modul besteht aus einem Sprach- bzw. Fachkurs (2 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Der in der gewählten Sprache belegte Kurse vermittelt je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung eine Sprachkoordination. Sie berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Sie überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate. Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit. Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden. Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit der Sprachkoordination – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache

Modul JurÖ220 Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	
Modulcode	JurÖ220
Modultitel (deutsch)	Grundzüge des Rechts der Europäischen Union
Modultitel (englisch)	Fundamentals of European Union Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ohler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	135 B.A. Rechtswissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung: 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	60 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung führt in das gesamte institutionelle und materielle Europarecht auf der Basis des gelten-den Europarechts ein. Im institutionellen Teil werden die konstitutionellen Grundlagen, das Verhältnis zwischen EU und Mitgliedstaaten, die Organe, Rechtsquellen, Rechtssetzungsverfahren und der Rechtsschutz behandelt. Der materielle Teil dient der Vermittlung von Kenntnissen zum Recht des Binnenmarktes einschließlich der Grundfreiheiten. Es werden aber auch Teilbereiche des Wettbewerbsrechts (Beihilfenverbot) sowie Grundlagen der Außenbeziehungen der EU behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende werden mit den rechtlichen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses vertraut gemacht. Sie erwerben, teilweise anknüpfend an den Grundkurs Öffentliches Recht I, Kenntnisse über die verfassungsrechtlichen Strukturen der Europäischen Union. Auf eine Vertiefung bestehender Kenntnisse zielen auch die Ausführungen zu den Einwirkungen des europäischen Rechts auf das innerstaatliche Recht (Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit). Zugleich sollen Studierende lernen, die Komplexität der mit dem europäischen Verfassungsverbund zusammenhängenden Rechtsfragen zu erfassen. Schließlich sollen Studierende lernen, die wirtschaftlichen Grundlagen des Integrationsprozesses anhand der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs einzuordnen und zu analysieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bestehen einer Klausur: 100%
Empfohlene Literatur	-

Modul JurÖ320 Grundzüge des Völkerrechts	
Modulcode	JurÖ320
Modultitel (deutsch)	Grundzüge des Völkerrechts
Modultitel (englisch)	Fundamentals of International Law
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ohler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	135 B.A. Rechtswissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung: 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	60 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung gibt einen systematischen Überblick über die Gegenstände des Völkerrechts, insbesondere seine Rechtsquellen (Gewohnheitsrecht, Verträge, allgemeine Rechtsgrundsätze, Akte internationaler Organisationen) und Auslegungsmethoden. Intensiv behandelt die Veranstaltung die Völkerrechtssubjekte und thematisiert ihre gewohnheitsrechtlich bestehenden Rechte und Pflichten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bezügen zur deutschen Rechtsordnung, insbesondere dem Grundgesetz, und zur Rechtspraxis deutscher Gerichte und Behörden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Veranstaltung trägt der Tatsache Rechnung, dass die Bedeutung des Völkerrechts für die innerstaatliche Rechtsanwendung ständig steigt. Infolge der Internationalisierung und Globalisierung kommt auch eine innerstaatliche juristische Tätigkeit immer seltener ohne Kenntnisse der einschlägigen völkerrechtlichen Regeln aus. Insofern zielt die Veranstaltung zunächst darauf ab, die Studierenden für die internationalen Bezüge des Rechts zu sensibilisieren. Zudem soll ihnen das grundlegende methodische Rüstzeug vermittelt werden, um völkerrechtliche Fragen als solche zu erkennen und einer den Maßstäben des Völkerrechts entsprechenden Lösung zuzuführen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bestehen einer Klausur: 100%

Empfohlene Literatur

-

Modul Kauk-MA-3 Geschichte Kaukasiens	
Modulcode	Kauk-MA-3
Modultitel (deutsch)	Geschichte Kaukasiens
Modultitel (englisch)	History of the Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	PD DR. Florian Mühlfried
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-Fachs Kaukasiologie/Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung geht detailliert auf die historischen Epochen der Kaukasusregion ein und stellt Forschungsansätze zu den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und räumlichen Strukturen und Entwicklungen vor. Im Seminar werden anhand von historischen Quellen und ihrer Auswertung Fragestellungen und Arbeitsweisen zu ausgewählten Perioden und Problemen der Geschichte, Gesellschaft und Politik der Länder und Regionen Kaukasiens entwickelt.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Politik ausgewählter kaukasischer Regionen/Länder und/oder Epochen • Kenntnisse ausgewählter Quellen und relevanter Forschungsliteratur • Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Interpretations- und Präsentationsweisen • Befähigung zur Einordnung von Themen und Fragestellungen in übergreifende historische und regionalwissenschaftliche Zusammenhänge und ihre mündliche und schriftliche Darstellung in wissenschaftlicher Form

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	
Modulcode	Kauk-MA-4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modultitel (englisch)	Society and Conflict in Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Diana Forker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus; Kenntnis von Konflikttheorien; exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-AEKM-G3 Ethik und Management von Konflikten	
Modulcode	M-AEKM-G3
Modultitel (deutsch)	Ethik und Management von Konflikten
Modultitel (englisch)	Ethics and Management of Conflict Cases
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul M.A. International Organisations and Crisis Management (729): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) oder Vorlesung und Seminar (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden die Grundlagen der Konfliktforschung vermittelt. Es beinhaltet insbesondere Antworten auf die Frage, wie die Angewandte Ethik für Konflikte Lösungsstrategien und ein gelingendes Management bereitstellen kann.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien, die Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren unterschiedlicher Lösungsvorschläge der behandelten Konfliktfälle; selbstständige Bearbeitung eines exemplarischen Konfliktfalls mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation. Erwerb der Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Moderation, Mediation und Konfliktmanagement als Vorbereitung auf die Tätigkeit im Praktikum und im späteren Berufsfeld.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive und vollständige Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit im Seminar (im Umfang von 15-20 Seiten)

Zusätzliche Informationen zum Modul	ein Seminar wird in der Regel als Blockseminar angeboten.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch/ Englisch

Modul MASOZ32.1 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	
Modulcode	MASOZ32.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20a/20b Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul 129 M.A. Politikwissenschaft: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul 647 M.A. Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul 206 M.A. Interdisziplinäre Polenstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z. B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsoziologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback. Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

Modul MSOE 2 Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	
Modulcode	MSOE 2
Modultitel (deutsch)	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)
Modultitel (englisch)	Southeast European Studies 2 (Focus on Society and Politics)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl, Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	753 M.A. Südosteuropastudien: Wahlpflichtmodul (WP) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 x Seminar (á 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: politische Entwicklung, Minderheiten in den Ländern Südosteuropas; thematische Exkursionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen; vertiefte Kenntnisse praktischer Feldforschungstechniken; vertiefte Kenntnisse parasprachlicher Phänomene und phonetischer Details
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist insbesondere zum Zweck der Betreuung der selbstständigen Recherche, der inhaltlichen Diskussion und dem Vergleich der Ergebnisse mit anderen Seminarteilnehmern, der Vermittlung von parasprachlichen Phänomenen und phonetischen Details, aber auch zur Kontrolle des Lernfortschrittes auf Grund der geringen Präsenzzeit eine regelmäßige und aktive Teilnahme fundamental, die die Übernahme einer oder mehrerer vom Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) mit einschließt.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 x HA (2 x 50%) Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	deutsch/englisch

Modul MW13.1 Organisationstheorien	
Modulcode	MW13.1
Modultitel (deutsch)	Organisationstheorien
Modultitel (englisch)	Organization Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 830 M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über relevante Organisationstheorien vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Organisationstheorien und können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden. Sie sind in der Lage, Theorien und deren Anwendungsbereich zu diskutieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur in der Prüfungszeit sowie freiwillige, vorlesungsbegleitende Übungsleistung (Bonuspunkte). Die in der Übung erzielten Bonuspunkte gehen in die Rohpunkte der Klausur ein. Bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung können die erzielten Bonuspunkte aus der Übung angerechnet werden. Die genaue Ausgestaltung der Übungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW13.2 Organisationsstrukturen	
Modulcode	MW13.2
Modultitel (deutsch)	Organisationsstrukturen
Modultitel (englisch)	Organization Design
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse über den Aufbau von Organisationsstrukturen sowie deren Einflussfaktoren vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden relevante Aspekte des strukturellen Aufbaus von Organisationen und können diese wiedergeben, erklären, auf Beispiele anwenden und diskutieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur in der Prüfungszeit sowie freiwillige, vorlesungsbegleitende Übungsleistung (Bonuspunkte). Die in der Übung erzielten Bonuspunkte gehen in die Rohpunkte der Klausur ein. Bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung können die erzielten Bonuspunkte aus der Übung angerechnet werden. Die genaue Ausgestaltung der Übungsleistung wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW13.3 Organisationaler Wandel	
Modulcode	MW13.3
Modultitel (deutsch)	Organisationaler Wandel
Modultitel (englisch)	Change Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von MW13.1 und/oder MW13.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden Auslöser, Prozesse, Barrieren und Konsequenzen organisationalen Wandels dargelegt und Konzepte des Change Managements vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden relevante Aspekte des organisationalen Wandels und können diese wiedergeben, erklären, auf Beispiele anwenden und diskutieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur in der Prüfungszeit sowie freiwillige, vorlesungsbegleitende Übungsleistung (Bonuspunkte). Die in der Übung erzielten Bonuspunkte gehen in die Rohpunkte der Klausur ein. Bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung können die erzielten Bonuspunkte aus der Übung angerechnet werden. Die genaue Ausgestaltung der Übungsleistung wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW16.2 Comparative International Management	
Modulcode	MW16.2
Modultitel (deutsch)	Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden werden mit Grundkonzepten und Studien zum vergleichenden internationalen Management vertraut gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Im Rahmen des Moduls werden drei übergeordnete Zielstellungen verfolgt: 1) Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, sich englischsprachige Fachtexte zu erschließen und diese zu rezipieren. 2) Sie kennen und verstehen zentrale Theorien und Konzepte des internationalen Managements. 3) Die Studierenden wissen um die Bedeutung nationaler, kultureller und institutioneller Differenzen für das Management und Organisationen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MW16.3 Advanced Comparative International Management	
Modulcode	MW16.3
Modultitel (deutsch)	Advanced Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Advanced Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. Kenntnisse der Inhalte des Moduls MW16.2 werden vorausgesetzt; diese Kenntnisse können auch durch Literaturstudium erworben werden.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	The module will provide a deeper insight into research in comparative international management, organisational and labour research will be given and discussed. Student will gain an understanding about in-depth concepts of international management through the use of selected case studies and their processing, such as the transfer of employment practices, national employment systems, and internationalization strategies.
Lern- und Qualifikationsziele	Students have an enhanced understanding of similarities and remaining differences in management, organisations and labour relations in a global context. In addition, students will have the ability to effectively summarise and present key concepts and case studies in comparative international management.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit und Präsentation während des Semesters (25%); schriftliche Abschlussprüfung (75%). Die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden. Die der Benotung zugrundeliegende Gesamtpunktzahl ergibt sich als gewichtete Summe der in beiden Teilen erreichten Punktzahlen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Contact hours: 60 h (lectures and exercises), self-study including exam preparation: 120 h (including assignment and presentation, required time approximately 8 h, final exam in exam period)

Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MW22.1 Regional Development	
Modulcode	MW22.1
Modultitel (deutsch)	Regional Development
Modultitel (englisch)	Regional Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Menter (Jun.-Prof.)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Innovationssysteme und Regionalpolitik.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 684 M.Sc. Economics, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 050 M.Sc. Geographie, 129 M.A. Politikwissenschaft, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Lecture (2 h per week)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Extend and causes of regional differences in income and wealth; determinants of regional development; possible strategies and measures for stimulating regional development; practice of regional policy with special focus on the EU.
Lern- und Qualifikationsziele	Students are able to understand the importance of the spatial dimension of economic activity as well as the importance of the factors that drive the spatial allocation of production factors. They are able to assess the main determinants of economic development and basic policy options for stimulating regional growth and cohesion.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Take-Home Exam (students have 12 hours to submit an exam, which takes about 90 minutes to complete). No retake exam is offered.
Unterrichtssprache	English

Modul MW25.2 IPE I: Trade and Development	
Modulcode	MW25.2
Modultitel (deutsch)	IPE I: Trade and Development
Modultitel (englisch)	IPE I: Trade and Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Freytag
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Globalisierung und internationale Beziehungen.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	684 M.Sc. Economics: Pflichtmodul / Wahlpflichtmodul; 050 M.Sc. Geographie, 129 M.A. Politikwissenschaft, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Lecture (2 h per week), Exercise (2 h per week)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	International trade policy, globalisation, global governance, development problems, development theory and development policy
Lern- und Qualifikationsziele	The students have developed an understanding for economic and political determinants of development problems and analyze how trade policy is related to this. They can derive policy implications and recommendations with the help of theoretical and empirical literature.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	The examination consists of two parts: evaluated exercise (after first half of lecture period) and written exam (at the end of the lecture period), the scores of both parts are translated into the final grade with equal weights. There are no retakes of the examination (for neither of the two parts) in the current examination period. The type of the evaluated exercise will be announced before the start of the lecture.
Empfohlene Literatur	to be announced
Unterrichtssprache	English

Modul IOCM900 Masterarbeit	
Modulcode	IOCM900
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen); Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	4 h
- Selbststudium	896 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit zu einer Forschungsfrage im Themenfeld der internationalen Organisationen und / oder des Krisenmanagements. Eine Verschränkung der beiden Forschungsbereiche empfiehlt sich. Masterarbeiten sollen forschungsorientiert sein. Sie können zudem konkrete Handlungsempfehlungen enthalten. In jedem Fall sollte eine Masterarbeit eine theoriegeleitete Analyse empirischer Sachverhalte darstellen.</p> <p>Zur Vorbereitung der Masterarbeit ist ein Exposé anzufertigen. Die Betreuerinnen und Betreuer der Masterarbeit geben hierzu nähere Informationen. In der Anfangsphase der Masterarbeit, zu Beginn des vierten Semesters, präsentieren die Studierenden ihre Vorhaben in einem Kolloquium und diskutieren die Vorhaben anderer Studierender.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein Thema eigenständig und theoretisch sowie methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht und kohärent darstellen können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Masterarbeit ist auf Englisch zu verfassen.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester